

Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 6 (1939)
Heft: 11-12

Artikel: Zwei neue Vordrucke
Autor: R.O.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-698240>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sammlung schweizerischer Ahnentafeln

Diese von Herrn J. P. Zwicky begründete Sammlung, deren erstes Heft wir im letzten Jahrgang der Zeitschrift (Heft 5/6, S. 63) angezeigt haben, hat guten Anklang gefunden. Wir freuen uns, heute zwei weitere Hefte, welche in gleicher schöner Ausstattung mit Porträtafeln geschmückt sind, anzeigen zu können.

Heft 2 enthält die Ahnentafeln folgender Probanden: Juliette André von Pleujouse * 1880; Fridolin Blumer von Nidfurn und Schwanden * 1657 und seine Geschwister; Johann Jakob Blumer von Schwanden * 1819; Edouard Blumer von Schwanden * 1848; Othmar Blumer von Glarus * 1848; Walter Blumer von Schwanden und Bern * 1888; Marguerite Gerber von Eggwil * 1891; Niklaus Brodbeck von Liestal * 1740; Hermann v. Fels von St. Gallen * 1766; Albert Emil Frey von Zürich * 1907; Sylvia Janser von Tuggen und Thun * 1938; Carl Müller v. Friedberg von Näfels und Lichtensteig * 1755; Wilhelm Münch von Basel * 1885; und Geschwister Zelger von Luzern * 1893—1904.

Die meisten Tafeln reichen bis zu Nr. 31, einige haben Fortsetzungen in Listenform, am weitesten, bis zur XIII. Ahnengeneration, reicht die Tafel von Niklaus Brotbeck.

Heft 3, welches soeben erscheint, bringt zum ersten Mal eine 127er Tafel aus dem Kanton Bern, die Tafel unseres Mitgliedes Dr. P. Scheurer, welche Familien der Landschaft (Seeland, Bippertamt) wie der Stadt Bern umfasst. Ferner die Tafeln von Charles Belsterling (= Böhlsterli) von Eidberg * 1874; Gebrüder Bühler von Hombrechtikon * 1869—1888; Ernst Isler von Zürich * 1879; Clara Keller von Zürich * 1905; Geschwister Landolt von Näfels * 1879—1897; Walter Meier von Thalwil * 1865; Susanna Hotz (die Mutter Pestalozzis) von Wädenswil * 1720; Geschwister Schinz von Zürich * 1891—1900; Philipp Anton Segesser von Brunegg von Luzern * 1817; Geschwister von Streng von Sirnach * 1925—1930; Fritz Zwicky von Mollis * 1904 und Heinrich Zwicky von Mollis und Bern * 1891.

Wir hoffen, dass die Sammlung weiter gehe und der erste Band bald abgeschlossen vorliege und mit den nötigen Registern versehen benutzt werden kann.

R. O.

Zwei neue Vordrucke

Schweizerische Familienchronik ist ein schönes grosses Album be-titelt. Es enthält nach den sinnigen Einführungsworten und einer Anleitung im ersten Teil einige Tafelvordrucke, welche von unserem ge-schätzten Mitglied, Herrn A. Bodmer aufgestellt wurden; zuerst findet sich ein aufklappbares, drei Seiten breites Blatt zu einem Stammtafel-abriss für sechs Generationen, dann Vordrucke für die engere Familie

dessen, der die Chronik anlegt; ein Ehepaar mit seinen Kindern, Eltern und Grosseltern der beiden Gatten. Neben den Namen und Lebensdaten sind soziologische und biologische Angaben vorgesehen, wie Wohnsitz, Beruf und Aemter, Statur, Augen- und Haarfarbe. Besondere Seiten sind zur Einklebung von Photographien bestimmt. Eine zweite Gruppe über die Ahnen der Gatten ist durch eine drei Seiten breite Uebersichtstafel bis zu den Ururgrosseltern (16er Reihe) eingeleitet. Für ausführlichere Angaben dient eine Ahnenliste für die 31 Ahnen. Die dritte Gruppe ist für die Nachkommen der Gatten, deren Kinder, Enkel und Urenkel vorgesehen und die letzte Gruppe der Vordrucke dient zur Aufzeichnung der Verwandtschaft und enthält vier Verwandtschaftstafeln zu je vier Generationen für die Nachkommen der Grosselternpaare der Gatten. Weiter sind einige Seiten zu Einträgen von Handschriftenproben und zum Einkleben von Briefen bestimmt. Der zweite, grössere Teil des Albums enthält 100 leere Seiten zu chronologischen Einträgen. Das Ganze ist mit sehr gutem Schreibpapier ausgestattet und in schönem Einband gebunden.

Solche Alben sind schon zur Zeit unserer Grossväter beliebt gewesen und haben sich, wenn sie richtig ausgefüllt und nachgeführt wurden, zu wertvollen Familienchroniken entwickelt. Der vorliegende Vordruck ist einer der besten, den ich kenne, und ich kann ihn jedem empfehlen, der zur Anlage seiner Familienchronik ein passendes Album sucht. Das Werk ist im Verlag der Bücherfabrik Bodan in Kreuzlingen erschienen und je nach Einband in verschiedenen Preislagen von Fr. 26.90 bis Fr. 59.50 beim Verlag zu beziehen. R. O.

Der zweite Vordruck nennt sich *Schweizerisches Ahnenbuch* und stellt eine Ahnentafel in Heftform dar. Voran steht eine Uebersichtstafel für 32 Ahnen, dann sind zwei Seiten für die Photographien des Probanden und seines Ehegatten vorgesehen. Es folgen je zwei Seiten für die Eintragungen zu jedem Ahnenpaar vom Probanden und seiner Gattin an bis zu Ahn Nr. 31. Vorgesehen sind bei jedem Ahnen Felder für Geburt und Taufe, Tod und Begräbnis, zivilrechtliche und kirchliche Trauung, ferner ist noch Platz für einige biologische Angaben, Körpergrösse, Haar- und Augenfarbe und besondere Kennzeichen. Jede einzelne Eintragung kann am Rande durch den Bearbeiter oder einen Beamten bescheinigt werden. Wenn auch nicht bei allen Ahnen die vorgesehenen Angaben (wie Todesursache oder Körpergrösse) eingesetzt werden können, so bietet das 32 Seiten starke Heft doch eine praktische Zusammenfassung verschiedener Auszüge. Es ist im Verlag von J. P. Zwicky in Zürich (Nüselerstr. 30) erschienen und dort zum Preis von Fr. 4.— zu beziehen. R. O.